

Neujahrsläufer starten durch

Tradition: Fast 90 Teilnehmer begannen das neue Jahr sportlich und liefen oder gingen trotz Kälte auf die Strecke



Los geht's – aber entspannt: Schon beim gemeinsamen Start wurde deutlich, ein Wettkampf ist der Neujahrslauf nicht.

FOTO: SILKE DERKUM

■ **Versmold (sim).** Auch wenn die Temperaturen gestern Mittag nur knapp über dem Gefrierpunkt lagen und der Himmel grau war, hielt das kaum einen davon ab, die guten Vorsätze gleich in die Tat umzusetzen. Genau 89 Jogger, Walker und Spaziergänger sowie drei Hunde gingen beim Neujahrslauf an den Start. Damit war die Resonanz ähnlich gut wie im Vorjahr.

Die Organisatoren vom Versmolder Livelauftreff hatten wie in den Vorjahren drei

Strecken verschiedener Längen ausgeschildert, für die sich alle Teilnehmer entscheiden konnten.

Dass sich unter den Neujahrsläufern Sportler sämtlicher Couleur befanden, zeigte sich schon beim Start. Während nach der Einführungsrunde durch das Kurt-Nagel-Parkstadion vorneweg einige geübte Läufer in hohem Tempo auf die Strecke abbogen, folgten ihnen andere in kleinen Schritten und genossen dabei das angeregte Gespräch mit ihren Mitläufern.

Vor allem die Gruppe der (Nordic) Walker und Spaziergänger wird immer größer. 43 der Teilnehmer entschieden sich fürs Gehen – mit oder ohne Stöcke, ganz gemütlich oder strammen Schrittes.

Erfreut zeigte sich Mitorganisator Ralf Häusler auch über das vorübergehende Ergebnis der Plastikdeckelsammelaktion zugunsten der Ausbildung von Assistenzhunden. Ein ganzer Karton wurde alleine gestern gefüllt. Gesammelt wird aber weiterhin.